HAUS DER SYRISCHEN KUNST Wachtstr. 27-29 D–28159 Bremen

2. November 2026

PRESSEMITTEILUNG

Tamim Sibai | Spuren des Daseins
Malerei einer Dekade von 2016- 2026

Ausstellung im HAUS DER SYRISCHEN KUNST in Bremen | Kuratiert von Frizzi Krella
7. November – 6. Februar 2027
Eröffnung: 6. November 2026 um 18 Uhr

Das Gefühl findet, der Scharfsinn wägt die Gründe.
JEAN PAUL

Die Ausstellung ***Spuren des Daseins*** präsentiert zum ersten Mal den jungen syrischen Künstler und Maler Tamim Sibai im Haus der syrischen Kunst in Bremen. Sie zeigt eine Auswahl seiner Gemälde aus den Jahren 2016 bis 2026, die sich in Porträts, Gesten und Ausdrucksformen mit dem Menschsein auseinandersetzen. Jedes Werk hält einen Moment menschlicher Präsenz fest, der sich im Gesicht offenbart – ein Gefühl, einen flüchtigen Augenblick oder eine innere Welt. Gemeinsam bilden die Arbeiten eine visuelle Reflexion über Identität, Verletzlichkeit und die Spuren, die wir hinterlassen.
Die Ausstellung lädt dazu ein, über ein Jahrzehnt hinweg Tamim Sibais künstlerische Auseinandersetzung zu verfolgen und dabei den vielschichtigen Dimensionen des Menschseins zu begegnen und hinter ihre äußere Erscheinung zu blicken. Transformiert in pure Malerei.

Sibais pastos expressiv gemalte Gesichter können wir wie Landkarten des menschlichen Seins lesen, die im Akt des Malens die menschliche Psyche und gleichsam die *conditio humana* erforschen. Der Künstler greift mit dem Menschenbild ein zentrales Thema der syrischen Malerei auf, wandelnd zwischen Figuration und Abstraktion. Zugleich zeigt sich in seinem Werk eine künstlerische Verwandtschaft zu dem syrisch-deutschen Maler Marwan Kassab-Bachi, dessen Porträts oft als „Gesichtslandschaften“ oder innere Topografien beschrieben werden.
Mit ihm verbindet sich eine „Bilderwelt, die in aller malerischen Vielfalt im Thematischen (…) fast ausschließlich um das menschliche Antlitz, den ‚Kopf‘, in nicht endenden Variationen und mit überraschenden Bildfunden kreist. (…) Denn die Farbe vermag alle Sinne zu berühren, weckt Erinnerungen an vergangene Zeit, ist von sanften Klängen, betörenden Düften und flüchtigen Assoziationen durchwoben.“ (Jörn Merkert: „Marwan – Frühe Bilder“, Berlin 1989.)
Auch wenn sich diese Gedanken auf Marwans Werk beziehen, treffen sie ebenso auf die Werke des jungen Tamim Sibai zu, der mit großer Energie und farbiger Experimentierfreude einen eigenständigen Weg

in die Malerei angetreten hat. Dabei entstehen neben Gemälden auch Zeichnungen und Aquarelle: Selbstporträts, Menschenbilder und freie Kompositionen, die die Motive in magische, traumhafte Verbindungen bringen.

Tamim Sibai wurde 1991 in Damaskus geboren, studierte an der Fakultät der Bildenden Künste in Damaskus (von 2010-2014) und legte dort seinen Bachelor of Arts in Malerei ab. Seit 2016 lebt und arbeitet Sibai in Berlin, wo er 2018 als Meisterschüler von Prof. Burkhard Held, an der UdK Berlin mit einem Master of Arts abschloss.

Seine Arbeiten stellt Sibai international in Kulturinstituten und Galerien aus, u.a. in Damaskus, SY, Khartoum, SD; Beirut, LB; Dubai, UAE; Växjö, SE; Spanien und Deutschland.

PROGRAMM

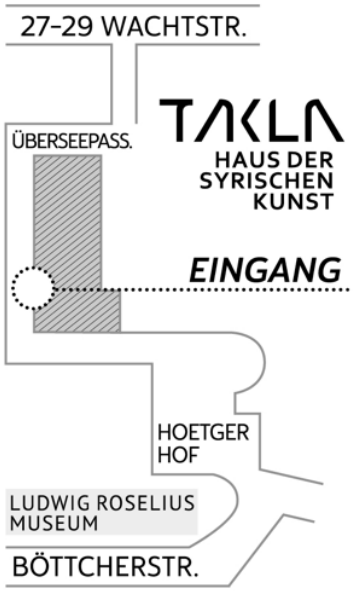
Eröffnung | 6. November 2026 | 18:00 Uhr
Einführung: Frizzi Krella, Direktorin Haus der syrischen Kunst

Weitere Veranstaltungen werden zeitnah bekanntgegeben.

TAKLA HAUS DER SYRISCHEN KUNST

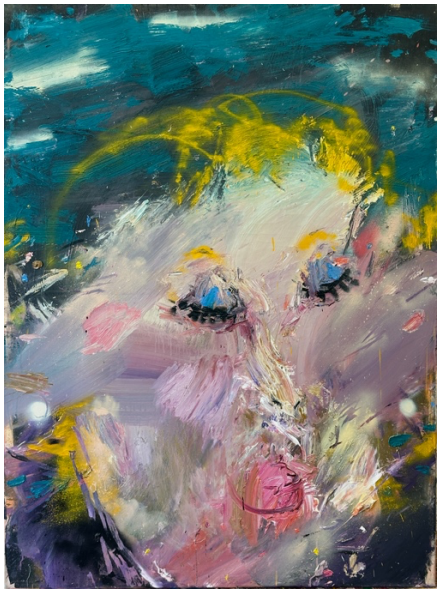
Geöffnet: FR 15 bis 18 Uhr
Sa 12 bis 17 Uhr
Und nach Vereinbarung

Der Eintritt ist frei.
Führungen auf Anfrage: info@takla-stiftung.org

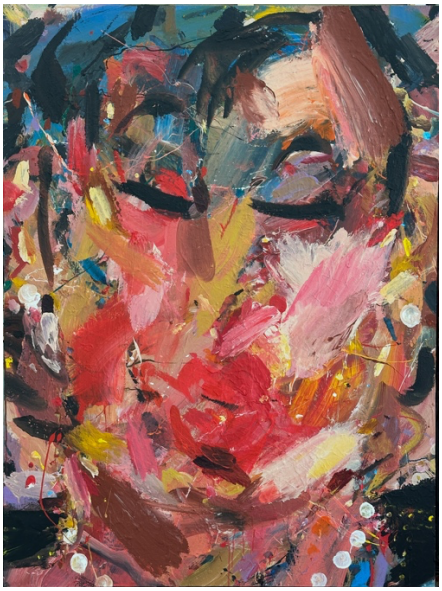


Haus der syrischen Kunst
Wachtstraße 27-29
Zugang Böttcherstraße/ Hoetger-Hof
28195 Bremen
Germany
+ 49 (0)421 178 89 91 14

PRESSEBILDER **Tamim Sibai**



Twins, 2022
Öl, Acryl, Spray auf Leinwand
160 x 120 cm



Last Wind of Change, 2026
Öl, Acryl, Spray auf Leinwand
160 x 120 cm



o.T., 2024
Öl auf Leinwand
100 x 100 cm



o.T., 2023
Öl, Acryl, Spray auf Leinwand
⌀ 100 cm

Presseabbildungen zum Download unter www.takla-stiftung.org >Presse